Lernposter planen

Vom Stoff zur klaren Struktur

Ein kompaktes Raster für Auswahl, Verdichtung, Beziehungen und Fremdcheck

DIE KERNIDEE

Ein Lernposter wird nicht dadurch lernwirksam, dass möglichst viel darauf steht oder es besonders schön gestaltet ist. Entscheidend ist, was zentral ist, wie Inhalte zusammenhängen und ob die Darstellung später zum Erklären, Wiederholen oder Weiterdenken genutzt werden kann.

1 Sieben Entscheidungen für ein tragfähiges Lernposter

KERNFRAGE

Welche eine Frage soll das Poster am Ende beantworten?

PFLICHTINHALTE

Welche drei bis sieben Aussagen müssen sichtbar sein, damit das Thema verständlich bleibt?

REDUKTION

Was kann gestrichen, zusammengefasst oder ausgelagert werden, ohne dass die Kernaussage verloren geht?

STRUKTUR

Welche Inhalte gehören zusammen - und nach welchem Prinzip werden sie geordnet?

VERBINDUNGEN

Welche Beziehungen sollten durch Pfeile, Nähe, Größe oder Reihenfolge sichtbar werden?

VISUALISIERUNG

Welche Darstellung unterstützt das Verstehen wirklich - und was wäre nur Dekoration?

FREMDCHECK

Kann eine Person, die das Poster nicht erstellt hat, die zentrale Aussage und Struktur erkennen?

Vom Gestalten zum Lerninstrument

Inhalt zuerst klären - Gestaltung erst danach bewusst einsetzen.

❷ Drei Regeln, die den Unterschied machen

INHALT VOR GESTALTUNG

Erst auswählen, reduzieren und ordnen. Farben, Schriften, Bilder und Symbole kommen danach.

Nutzen: Das Poster bleibt inhaltlich geführt und wird nicht zur Dekorationsaufgabe.

BEZIEHUNGEN STATT SAMMLUNG

Einzelinformationen reichen nicht. Sichtbar werden muss, warum Begriffe, Beispiele oder Aussagen zusammengehören.

Nutzen: Aus vielen Punkten entsteht eine nachvollziehbare Wissensstruktur.

NUTZUNG MITDENKEN

Plane schon beim Erstellen, wie das Poster später eingesetzt wird: erklären, wiederholen, ergänzen, vergleichen oder korrigieren.

Nutzen: Das fertige Poster bleibt Teil des Lernprozesses statt nur an der Wand zu hängen.

❸ 60-Sekunden-Check vor der Freigabe

- ☐ Ist die Kernfrage auf dem Poster erkennbar?
- ☐ Sind die wichtigsten Aussagen klar begrenzt und priorisiert?
- ☐ Werden Beziehungen sichtbar - nicht nur Einzelinformationen gesammelt?
- ☐ Unterstützt die Gestaltung die Struktur statt von ihr abzulenken?
- ☐ Ist klar, wie das Poster anschließend weiter genutzt wird?

Merksatz

Ein gutes Lernposter zeigt nicht möglichst viel - sondern macht sichtbar, was zentral ist, wie es zusammenhängt und wofür die Darstellung anschließend genutzt werden kann.